

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 17

Artikel: In memoriam et in honorem
Autor: F.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEBELSPALTER



JEAN NÖTZLI

22 April 1844 - 21 April
1900.

In memoriam et in honorem.

Ein edler Baum, gefällt vom jungen Lenzesweh'n
Liegt stumm und bleich nun auf der Totenbahre
Der teure Freund; das Auge brach, das klare —
Nun heisst's Ade! Ade! Ruh' sanft! Auf Wiederseh'n!

Mit einem neuen Frühling durft' er schlafen geh'n,
Der auf der Menschheit blumigem Altare
Wollt', daß sein treues Herz sich offenbare
Und für der Zukunft Ideale sollt' besteh'n.

Mit starker Hand und reinem Sinn, in Poesie
Hat ihn die Muse lieblich stets begleitet.
Im Kampf für Recht und Wahrheit, Falsches
litt er nie!

Da mit gesenkter Fackel trauernd vor ihm schreitet
Der Todesengel, was ihm Schwingen lieh,
Der Seele Flug, hat ihm den Lorbeer reich bereitet!

Dr. F. R.